

Protokoll der Sitzung vom 29.08.2014 bei der KiWi GmbH

Beginn: 09:00 Uhr Ende: 10:30 Uhr

Thema: Einbindung der Stadt Neumünster in das Regionale Gewerbeflächenentwicklungskonzept im Planungsraum II

Anwesend: R. Fichter (WFG RD-ECK), S. Graber (Stadt Kiel), D. Kreutz (KiWi Kiel), V. Breuer (Kreis RD-ECK), B. Stiebel (WfA Kreis Plön), W. Kässens (KiWi GmbH), P. Ledune (WFG RD-ECK), E. Schäfer (Kreis Plön)

Gäste: O. Tauras (Stadt Neumünster), U. Rautenstrauch (Stadt Neumünster), S. Gross (Landesplanung SH)

- Herr Kässens führt inhaltlich kurz in den Planungsdialog ein und erläutert den aktuellen Stand der Beschlussfassungen in den Gebietskörperschaften.
- Herr Tauras erläutert die Scharnierfunktion von Neumünster und führt aus, dass die Ausrichtung zur Metropolregion Hamburg im Umkehrschluss nicht bedeutet, dass keine Kooperationsbereitschaft in Bezug auf den Planungsraum II vorhanden ist. Herr Tauras verweist in diesem Zusammenhang auf die begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen.
- Herr Breuer führt inhaltlich kurz in das regionale Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GE-Konzept) ein.
- Frau Gross unterstreicht die Bedeutung von Neumünster für die Entwicklung des Planungsraums II und würde eine Beteiligung von Neumünster am GE-Konzept sehr begrüßen.
- Herr Tauras verweist auf das Erfordernis, dass den verschiedenen Gewerbeflächenentwicklungskonzepten (A7 Süd, GEFEK) einheitliche Flächensystematiken zugrunde liegen sollten.
- Das Gewerbeflächenentwicklungskonzept A7 Süd wird von der WKS des Kreises Segeberg federführend begleitet. Ein abgestimmte Leistungsverzeichnis liegt vor, jedoch haben noch nicht alle beteiligten Kommunen ihre Kostenübernahme endgültig erklärt.
- Herr Tauras erkundigt sich, inwieweit eine finanzielle Beteiligung von Seiten Neumünsters erforderlich ist. Es wird erläutert, dass die Beteiligten des Planungsdialoges grundsätzlich gleiche finanzielle Beteiligungen aller Partner vereinbart haben. In den vorliegenden Beschlussvorlagen wird eine Beteiligung von 15.000 € je Gebietskörperschaft genannt. Dieser Betrag wäre auch von Neumünster einzubringen, um der erweiterten Aufgabenstellung gerecht zu werden.
- Herr Tauras bekundet grundsätzlich die Bereitschaft der Stadt Neumünster am GE-Konzept mitzuwirken. Eine mögliche finanzielle Beteiligung muss jedoch in der Selbstverwaltung (Wirtschaftsausschuss, Hauptausschuss, Ratsversammlung) Neumünsters erst positiv entschieden werden. Für eine Entscheidung in der Ratsversammlung kommt die Sitzung am 04.11 in Frage. Vorgelagert müssten der Hauptausschuss am 21.10 und der Wirtschaftsausschuss am 29.10 positiv entscheiden. Eine entsprechende Beschlussvorlage muss bis Anfang Oktober abgestimmt werden.
- In Bezug auf das Einbringen von personellen und finanziellen Ressourcen gibt Herr Tauras an, dass im Rahmen des Regionalmanagements der Stadt Neumünster begrenzte Ressourcen zur Verfügung stehen könnten.
- **Es wird vereinbart, dass bis zur nächsten turnusgemäßen Sitzung des Planungsdialoges am 26.09 alle Partner Vorschläge zum vorliegenden Leistungsverzeichnis und zum Beteiligungsprozess entwickeln. Die Vorschläge können an den Verfasser des Protokolls gesandt werden. Es wird dann eine aktualisierte Fassung erstellt. Neumünster wird bei der weiteren Projektbearbeitung miteinbezogen.**

Kreutz (Protokoll), 29.08.2014